

**BESSER
ZUR
SCHULE**



Grundschulzweig

Schulwegplan

Eichwaldschule

Schaaheim

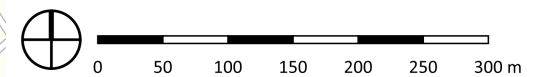


Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Landkreises Darmstadt-Dieburg

- Schule
- Schulkind-Betreuung
- Kita, U3-Betreuung
- Hauptverkehrsstraße
- Straße mit starkem Autoverkehr
- Tempo 30-Zone
- Verkehrsberuhigter Bereich
- Ampel
- Mittelinsel
- Bushaltestelle
- Haupt-Schulweg (mit empfohlener Straßenseite)
- Treffpunkte für Laufgemeinschaften
- Elternhaltestelle

Erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich!

- Hier ist morgens viel los. Achte auf andere Kinder, die zu Fuß, mit dem Tretroller oder Fahrrad unterwegs sind. Achte auch auf Autos, die anhalten oder wenden.
- Hier ist viel Verkehr. Schau genau, bevor du die Straße überquerst.
- Am Ärztehaus ist viel Verkehr. Achte besonders auf Rückwärts ausparkende Autos.



Beauftragung durch: ivm GmbH, Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement
Inhaltliche Bearbeitung: Arbeitsgruppe der Eichwaldschule, Landkreis Darmstadt-Dieburg
Fachliche Begleitung und Umsetzung: Büro MOBILITÄTSLÖSUNG, Darmstadt
Kartendarstellung: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2024), Datenquellen:
https://sdx.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open_03.12.2024.pdf
Kartendaten: © OpenStreetMap-Community (2024)
Darmstadt, Dezember 2024

Sicher auf dem Weg zur Eichwaldschule!

Warum ist ein Schulwegplan wichtig?

- Der Plan zeigt **sichere Wege zu Fuß** zur Schule.
- Auf diesen Wegen laufen auch **andere Kinder**. Ihr Kind ist nicht allein.
- Der Plan zeigt wo Kinder **besonders aufmerksam** sein müssen.
- Der Plan zeigen gute **Querungsstellen**, z.B. Ampeln, Zebrastreifen oder Kreuzungen.
- Im Plan sind **Treffpunkte** für Laufgruppen eingezeichnet.

Wichtige Tipps für den Schulweg

- **Schulweg finden**
Die grünen Schulwege¹ zeigen den empfohlenen Weg zur Schule.
Finden Sie mit ihrem Kind einen guten Weg auf dem Schulwegplan.
- **Schulweg üben**
Gehen Sie den Weg zur Schule gemeinsam mit Ihrem Kind. Üben Sie das richtige Verhalten an schwierigen Stellen besonders gut! Ihr Kind soll den Weg später ohne Sie gehen können.
Üben Sie den Weg in Ruhe. Zum Beispiel nachmittags oder am Wochenende.
Beginnen Sie schon vor der Einschulung.
Treffen Sie sich zum Üben mit anderen Familien aus der Nachbarschaft
- **Morgens genug Zeit einplanen**
Beginnen Sie den Tag entspannt. Kinder brauchen **Ruhe und Zeit um alle Verkehrsregeln zu beachten.**
- **Zusammen zur Schule gehen**
Bilden Sie Laufgruppen mit anderen Kindern. Gemeinsam macht der Weg mehr Spaß und ist sicherer.
Sie oder andere Eltern können die Gruppe am Anfang begleiten.
Sprechen Sie mit Ihrem Kind: Wie lange möchte es Ihre Begleitung?
Im Schulwegeplan gibt es **Treffpunkte für Laufgruppen**. Sie können auch selbst Treffpunkte mit anderen Eltern absprechen.
- **Sichtbarkeit bei Dunkelheit**
Mit heller Kleidung wird ihr Kind besser gesehen.
Reflektoren an der Jacke und am Schulranzen machen es noch sichtbarer.

Warum zu Fuß gehen?

- **Bewegung am Morgen ist gut für Ihr Kind!** Ihr Kind wird wach und kann in der Schule besser lernen. Bewegung nach der Schule hilft, den Tag zu verarbeiten und zu entspannen.
- **Mit anderen Kindern** zur Schule gehen **stärkt Freundschaften** und macht den Schulweg sicherer.
- Ohne Eltern **lernen** Kinder auf dem Schulweg **Selbständigkeit**.
- „**Eltern-Taxis**“ sind gefährlich für andere Kinder und schlecht für die Umwelt.

- **Überqueren der Straße an Ampeln**
Ihr Kind soll die Straße erst bei „Grün“ betreten. Alle Autos sollen stehen. Wird die Ampel Rot, wenn ihr Kind auf der Straße ist, darf ihr Kind weitergehen.
- **Überqueren von Straßen, Zebrastreifen, Parkplätzen, Einfahrten und Ausfahrten**
Kinder sind kleiner als Erwachsene. Bringen Sie ihrem Kind bei eine Stelle zu finden an der es den Verkehr gut sehen kann.
Ihr Kind soll Blickkontakt zu Autofahrern haben. Ihr Kind sollte die Straße erst betreten, wenn alle Autos stehen.
- **Mit dem Fahrrad oder Roller fahren**
Ihr Kind sollte beim Fahrradfahren und Rollerfahren immer einen Helm tragen. Üben Sie auch mit dem Fahrrad oder Roller den Schulweg.
Die Schule sagt: Kinder sollen erst nach der **Radfahrprüfung** mit dem Fahrrad zur Schule fahren.
Sprechen Sie mit Ihrem Kind: Fühlt es sich mit dem Fahrrad oder Roller sicher?
- **NICHT mit dem Auto fahren**
Fahren Sie Ihr Kind **NICHT mit dem Auto zur Schule!**
Müssen Sie es doch fahren, **halten Sie auf dem Parkplatz an der Kulturhalle.**
Halten Sie **nicht** auf Gehwegen oder an Kreuzungen.
Die letzten Meter kann Ihr Kind alleine oder mit Freundinnen und Freunden gehen.
Fahren Sie rücksichtsvoll!
Kinder können Geschwindigkeiten schlechter einschätzen als Erwachsene. **Fahren Sie langsam.**
Achten Sie besonders auf Kinder.

Eichwaldschule, Dezember 2024

¹ Kinder sind auf ihrem direkten Schulweg (ohne Unterbrechung) unabhängig von Verkehrsmittel und Weg versichert (www.ukh.de).

In Zusammenarbeit mit:

Mobilitätslösung
Mobilitätskonzepte • Verkehrsplanung • Beteiligung